feiert schön!

1 | 2023

DAS REGIONALE THEMENMAGAZIN ZUM ADVENT
AUSGABE PFULLINGEN + LICHTENSTEIN

Seite 2 • Der Bubenschenkel: Die Pfullinger Weihnachstraditon |
Seite 4 • Weihnachten vor 90 Jahren | Seite 6 • Großer Pfullinger Weihnachtsmarkt 2023 | Seite 8 • D'Weihnachtsgeschicht uf schwäbisch | Seite 10 • Geschenktipp Lese-Genuss-Paket

Auf feiert-schön.de: Das Themenmagazin erweitert auch online lesen!

TEXT: MARTIN GEHRING, IHRBUCH.COM

Schöne Schenkel unterm Tannenbaum

Die wohl älteste Pfullinger Weihnachtstradition hat ein wohlgeformtes Körperteil im Blick: Den Bubenschenkel!

Man nehme: ein Kilo Mehl, einen Würfel Hefe, einen halben Liter Milch und verrühre sie in einer Schüssel. Dazu kommen: zweihundert Gramm Butter und zwei Kochlöffel Salz für den fertigen Teig, der in vier gleiche Teile aufgeteilt wird. Dann zudecken, gehen lassen, auseinanderdrücken und Vertiefungen formen, zusammenklappen wie einen Stollen, wieder zudecken, gehen lassen, mit Ei bestreichen und so weiter.

Wenn man alles richtig macht, kommt dann am Ende ein schmackhafter ‚Bubenschenkel' heraus, Pfullingens wohl älteste Weihnachtstradition, auf die man im Ort nicht nur in diversen Bäckereien stolz ist. Dass der Bubenschenkel nicht nur als Gebäck wohlgeformt und schön anzusehen, sondern in der Pfulbenstadt erfunden wurde, wäre indessen eine unhaltbare Behauptung. Bereits im Jahr 1514 hat es das Gebäck in der heutigen Form etwa in Speyer und Esslingen gegeben, wie alte Quellen belegen, für 1795 ist seine Zubereitung in Stuttgart belegt. Zur echten Pfullinger Weihnachtstradition wurde der Bubenschenkel aber definitiv – und zwar 1866 in der Kinderkirche: Als sie gegründet wurde, fanden Pfarrer Ernst Trumpp und seine Frau Luise, dass es fein wäre, wenn die Kinder dort jedes Jahr ein Weihnachtsgeschenk erhielten. Man kam auf den Bubenschenkel, der fortan fleißig gebacken und traditionell verschenkt wurde – zusammen mit weiteren Kleinigkeiten. Auf diese Weise wurde der Bubenschenkel eine feste Einrichtung als Pfullinger Weihnachtsgeschenk.

Aber warum musste man gerade vom ‚Bubenschenkel' sprechen? „Schenkel" oder „schenken", das sollte Pfullinger Hobbyetymologen zu Nachforschungen treiben. Wer Wort-Kannibalismus in der Weihnachtstradition argwöhnte, versuchte den Bubenschenkel gerne als „Geschenk für den Buben" zu deuten. Doch ganz falsch: Tatsächlich hat der Bubenschenkel, wenn er richtig zubereitet wurde, die sprichwörtliche Form eines Schenkels – wie beim kleinen ‚Bub' eben. Und so ein Knabenschenkel kann sich schließlich sehen lassen – mehr noch: „Wie bei vielen Gebäckformen (Bubaseckele, Bauraspitzle) ist ein Anklang an die phallische Form hier nicht von der Hand zu weisen", weiß ein altes Lexikon. Ein historisches Wörterbuch kann insofern versöhnen, als dass es darüber aufklärt, dass der ‚Schenkel' mit dem ‚Schenken' insofern verwandt ist, als dass ‚Schenken' von ‚Einschenken' – dem Überlassen des Getränks als Gabe – kommt, und man dazu ‚schräg das Gesäß hinhielt', wo wiederum der Schenkel zum Einsatz kam.

Die Form des Gebäcks ist tatsächlich alles andere als ein Zufall: Historisch gesehen und außerhalb der Pfullinger Tradition war der Bubenschenkel vielleicht sogar in seiner Entstehung als Opfergabe gedacht, die symbolisch ein Tieropfer ersetzte. Im Schenkelknochen, dem noch Fleisch anhaftet, und seiner Knochensubstanz wurde einst der Sitz des Lebens gesehen, und damit auch Macht und Kraft, sodass entsprechende Opfer üblich waren, die einen Segen mit sich bringen wollten – sodass der gebackene Schenkel ebenfalls dafür steht.
Ein anderes Gebäck, das aus diesem Kontext heraus zu verstehen ist, ist die geflochtene Neujahrsbrezel, die als „Zauberknoten" für Glück und Wohlstand sorgen sollte. Je größer die Brezel war, desto mehr Wohlstand versprach sie dabei. Die ursprünglich religiöse Symbolik der Gebäcke wurde dann später profanisiert: Ein ‚Gebildbrot', das Patenmädchen zu Neujahr erhielten, sollte mit seinen vier Spiralen an den Ecken dann ausdrücken, dass das Mädchen später einmal eine glückliche Familie haben sollte. Die ‚Spulwecken' sollten andererseits mit einer ovalen Form an eine Spindel erinnern – und damit die Mädchen zu Fleiß und Tu-

Der Weihnachtsschenkel war ursprünglich eine Opfergabe – erst später wurde er auch sexy. | Fotos Seite 4 und 5: ZoomTeam, stock.adobe.com

gend ermahnen, sobald das neue Jahr angefangen hatte. Die Botschaften galten überwiegend den jungen Damen: Ganz schön viel Mansplaining, würde man heute wohl sagen!

Natürlich hat der Bubenschenkel auch in Pfullingen eine symbolische Bedeutung, die nur noch wenige kennen: Marta Wolf konnte sich mit 92 Jahren – das war im Jahr 2010 - daran erinnern, was heute manches Pfullinger Mädle vergessen hat. Einen Bubenschenkel muss nämlich eine jede backen können, die einen Ehemann abbekommen möchte! Und das geht so: Die junge Pfullingerin bäckt dem Mann ihres Herzens einen wunderbaren Bubenschenkel, zu dem er an Weihnachten gar nicht nein sagen kann – und damit auch gleichsam nicht zu dem patenten Mädle, das ein solch erlesenes Gebäck zubereiten kann, hat es sich dadurch doch als fähige Hausfrau erwiesen, die obendrein höchst nützliche anatomischen Grundkenntnissen hat ... Der Bubenschenkel könnte damit ein früherer Ehefrau-Tester gewesen sein im Pfullingen der vergangenen Tage: Manch eine wird vielleicht geübt haben, sodass die Backware auch bestimmt nicht missrät. Und manch einer wird sich haben überzeugen lassen ... von einem wohlgeformten Schenkel!

Noch ein Nachtrag der Vollständigkeit halber: Dass die Pfullinger Buben ihrerseits keinen Einsatz bringen mussten, um ihre auserwählte zu überzeugen, wäre eine irrige Annahme. Emanzipiert war Pfullingen schon früh: Die Buben müssen sich nämlich am 6. Januar, dem „Sterntag“, revanchieren – nämlich mit dem Stern, auf den die Pfullinger auch besonders stolz sind.

NEUES BETT... NEUES LEBENSGEFÜHL... NEUE GLÜCKSMOMENTE.

WANN SCHLAFEN SIE AUF IHRER WOLKE 7?

amann.

DIE EXPERTEN FÜR GESUNDEN SCHLAF

72622 Nürtingen-Neckarhausen
Telefon 07022 38 006
www.amann-schlafexperten.de

Erstaunlich preiswert.

FRAU MÖLLER'S
BAR & KITCHEN

SILVESTER BUFFET
31.12.23
17-22 Uhr

Begrüßungsgetränk & leckeres Buffet American Style
Reservierung nur nach voriger Bezahlung.

Wir wünschen Euch
gesegnete Weihnachten und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

2024

Klosterstraße 145
72793 Pfullingen
07121 / 89 74 888
fraumoellers145@gmail.com
Frau Möller's Bar & Kitchen

TEXT: MARTIN GEHRING

Und ein Werkle zum Fest

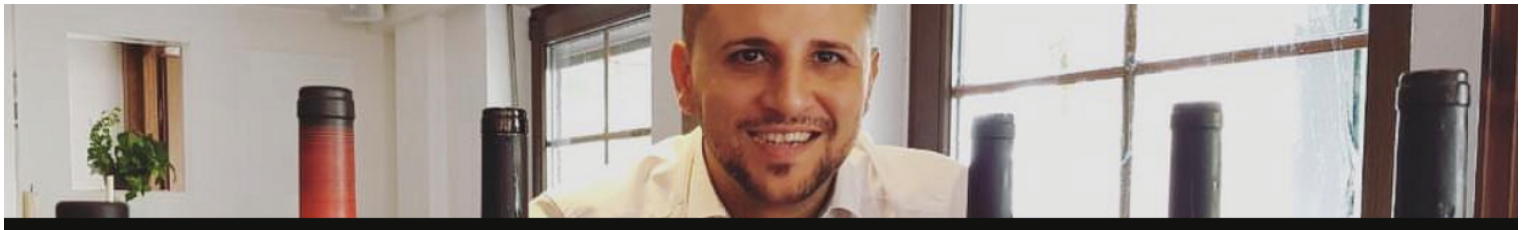
Pfullinger Weihnachten vor 90 Jahren: Zeitzeugen erinnern sich

Elektrische Kerzen gibt es heute in jedem Supermarkt zu kaufen. Kein Wunder also, dass auch jeder Supermarkt einen Weihnachtsbaum aufstellen und beleuchten kann. Vor rund 90 Jahren schmückten die Bürgerinnen und Bürger der Region ihre Christbäume noch mit Wachskerzen – zum Beispiel in Pfullingen. Und diese wurden nur in besonders feierlichen Momenten angezündet. „Das Weihnachtsfest war bescheidener", fasst Heiner Gekeler zusammen, als er im Jahr 2010 zu seinen Erinnerungen an das Weihnachten um das Jahr 1930 befragt wird. Gekeler war damals schon über neunzig Jahre alt – ein Zeitzeuge, der sich gerne an seine Kindheit zurückerinnerte. Vor allem an die Weihnachtstage hatte Gekeler, der später lange Zeit als Amtsleiter in Reutlingen fungierte, „unvergessliche Erinnerungen". Seine Eltern besaßen eine Schreinerei.

Die elektrische Eisenbahn war der große Blickfang im Schaufenster – wenn nicht gerade die Scheibe vereist war.

Wenn er von der Vorweihnachtszeit und den Weihnachtsfesten seiner Knabenzeit erzählte, wirkte Heiner Gekeler mit seinen über 90 Jahren plötzlich wie verjüngt. „Im Familienkreis haben wir den Adventskranz angezündet, der mit roten Bändern geschmückt war", erzählte er mit leuchtenden Augen.

Auch Hermann Fischer erinnerte sich 2010 bereits als Professor im Ruhestand besonders gut daran, wie sie als Knaben ihre Nasen an dem Schaufenster platt drückten, in dem eine elektrische Eisenbahn aufgebaut war. Miniaturzüge und eine kleine Dampflok von Märklin und der inzwischen fast vergessenen Marke Bing fuhren auf Schienen im Kreis herum. Oftmals war die Scheibe so vereist, dass die faszinierten Knaben mit ihrem warmen Atem ein Loch für die Blicke hinein in die Schicht hauchen mussten.



Gutes Essen ist Balsam für die Seele!

Lass Dich einfach vom Geschmack überzeugen!
Wir begrüßen Dich Dienstag bis Freitag von 11:30-14:00 und 17:30-22:00 Uhr,
am Samstag von 17:30-22:00 Uhr und am Sonntag von 11:30-14:00und 17:30-21:30 Uhr:
Wir freuen uns auf Dich, Dein Angelo und Team!
dagaetano-pfullingen.de • instagram.com/dagaetano_pfullingen

Marta Wolf und Heiner Gekeler im Jahr 2010 und alte Springerlesformen für Brötle mit viel Liebe zum Detail | Fotos Seite 4 und 5: Martin Gehring, IhrBuch.com

Am vierten Advent feierte man Bescherung in der Kinderkirche. „Den ersten Christbaum bekamen wir dort zu Gesicht“, so Gekeler. Ein großer Adventskranz hing dann von der Kirchendecke. Die Helferinnen von der Kinderkirche trugen Körbe mit Geschenken herein. „Alle Kinder haben ein Päckchen bekommen“, erzählt der Zeitzeuge. Darin befand sich – neben einem Geschenk wie etwa einem Weihnachtsteller – natürlich ein Pfullinger „Bubenschenkel“, das Gebäckstück, das an den Rändern viermal angeschnitten wird. Der Bubenschenkel wurde laut Grimmschen Wörterbuch zwar nicht in Pfullingen erfunden, ist aber in der Tradition der Gemeinde fest verankert.

„Wenn ein Mädchen einen Bubenschenkel backen konnte, dann konnte man sie getrost heiraten“, erzählt Marta Wolf, die 2010 bereits ebenfalls auf ein über neunzigjähriges Leben als Pfullingerin zurückblickte. Ihre Mutter buk in der Weihnachtszeit noch ganz andere „Brötle“: Vanillebrötle, Zimtsterne und Schnitzbrot mit Zwetschgen und Nüssen, die man auch zum Kaffee aß. Mit Hilfe von Hohlformen, den Springerlesmodeln, entstanden Gutsle in Form von Blumenkörben oder Engeln.

Die Bescherung feierte man nicht wie heute am Weihnachtsabend, sondern am ersten Weihnachtsfeiertag. „Der Christbaum wurde angezündet, und für die Gäste, die an Weihnachten kamen, wurde eigens ein Fass mit Most angestochen“, erinnert sich Marta Wolf. Die Kinder bekamen Geschenke. Mädchen freuten sich über eine neue Puppe oder Zubehör für ihre Puppenstube, Jungen über „Werkle“ für die Dampfmaschine. „Am zweiten Weihnachtsfeiertag haben wir in unser Puppenküche auf dem kleinen Herd Pfannkuchen mit Apfelmus gemacht“, erinnerte sich Marta Wolf. „Das war ein Fest.“

Zwischen Weihnachten und Silvester gehörte es auch dazu, ein wenig ins neue Jahr hineinzuhorchen. „Lossa“ nannten dies die alten Pfullingerinnen und Pfullinger, die am Wetter um den Jahreswechsel herum ablasen, wie die Wetterlage im nächsten Jahr aussehen könnte: Jeder der zwölf Tage zwischen Weihnachten und Dreikönig wurde dabei analog für einen Kalendermonat herangezogen. Ebenfalls eine beliebte Methode, um einen Blick in die Zukunft zu erhaschen, war es, die Bibel zur Hand zu nehmen und mit einer Haarnadel eine Stelle zu treffen: Der gefundene Vers wurde dann als Motto gewählt. Die Weihnachtszeit wurde dann am 6. Januar mit dem „Öberst“ abgeschlossen, dem Drei-Königsfest.. „Danach hat man die Weihnachtsbäume entsorgt“, erzählt Gekeler. Das neue Jahr konnte beginnen.

Für unser Feature haben wir ursprünglich im Jahr 2010 unsere drei Zeitzeuginnen und Zeitzeugen mit ihren über 270 Lebensjahren getroffen und den Text für 2023 nochmals aktualisiert.

Sie wollen im nächsten feiert schön!-Magazin dabei sein und benötigen eine Anzeige? Unser nächstes Magazin erscheint im März 2024: Das Team von ‚feiert schön’ freut sich auf Ihren Beitrag rund um den Start in den Frühling! Mehr Infos auf feiert-schön.de!

Dass die Adventszeit in Pfullingen näherrückt, das zeigt wieder die stimmungsvolle Arkadenbeleuchtung rund um den Marktplatz und Pfullingens Neue Mitte. Und wenn dann die Kerzen am Weihnachtsbaum vor dem Rathaus aufleuchten, wachsen in der Fußgängerzone rasch festlich geschmückte Holzhäuschen aus dem Boden: Denn dann ist wieder Weihnachtsmarkt!

Der große Pfullinger Weihnachtsmarkt findet vom Freitag 1. Dezember 2023 bis Sonntag 3. Dezember 2023 und damit traditionell am ersten Adventswochenende statt, und das bereits zum 36. Mall! An drei Tagen können handgefertigte Dekoartikel, selbstgebastelte Weihnachtskarten, Adventskränze und vieles mehr erworben werden.

Rund siebzig Marktbeschickerinnen und Marktbeschicker sorgen für ein vielfältiges Warenangebot rund um die Weihnachtszeit – und natürlich gibt es an den Hütten und Ständen auch wieder kulinarische Leckereien wie beispielsweise Waffeln. Punsch oder Glühwein zu genießen.

Tasse mit Tradition: Für den guten Zweck kaufen

Der Markt lädt ein zu vorweihnachtlichen Begegnungen, wenn sich nette Leute in der Innenstadt treffen. Dazu gibt es nicht nur weihnachtliche Klänge zu hören, sondern auch Live-Musik an jedem der drei Weihnachtsmarkttage – und natürlich fehlt auch der Nikolaus nicht! Am Samstag kommt er um etwa 14.30 Uhr mit der Pferdekutsche angefahren, und wird Hof für die Kinder halten. An allen Tagen dürfen die jungen Marktbesucher auch ein Kinderkarussell und Alpakas besuchen und sich am Sonntag über ein Kasperletheater im Sitzungssaal des Rathauses II freuen.
Außerdem laden die Christlichen Pfadfinder Royal Rangers täglich zum Stockbrotbacken ein. Freitags und samstags veranstaltet der CVJM einen Flohmarkt im Paul-Gerhardt-Haus.

Das Weihnachtsdorf in Pfullingens neuer Mitte und die aktuellen Sammeltassen. | Fotos Seite 6: Stadt Pfullingen; Seite 7: Alexander Hoffmann, stock.adobe.com

TEXT: M. PHILIPP / STADT PFULLINGEN

Willkommen im Weihnachtsdorf!

Der große Pfullinger Weihnachtsmarkt am ersten Adevntswochenende: Spendenaktion zur diesjährigen Sammeltasse

Gute Tradition des Pfullinger Weihnachtsmarktes ist die speziell gestaltete Tasse, die auch dieses Jahr nicht fehlen darf: Die Sammeltasse zeigt ein jährlich wechselndes künstlerisches Motiv. Die Jugendtasse wurde in diesem Jahr von der dreizehnjährigen Lea Geider entworfen, die Erwachsenentasse hat Elisabeth Jeromin gestaltet: Für die Gestaltung wurde erstmals nach einer Idee des Förderverein Kulturhaus Klosterkirche ein Wettbewerb ausgeschrieben, der mit einer Spendenaktion verbunden wurde: Alle Einsendungen sollten anlässlich der bevorstehenden Wiederbelebung der Klosterkirche als Kulturzentrum das historische Gebäude der mittelalterlichen Klosterkirche zum Motiv haben. Bürgermeister Stefan Wörner war von der Idee begeistert und sagte zu, dass von jeder verkauften Tasse ein Euro als Spende dem Projekt zufließen soll. Die Tassen können ab sofort in verschiedenen Pfullinger Geschäften der Innenstadt für drei Euro erworben werden – zusammen mit einem köstlichen oder besonderen Inhalt: Sie eignen sich damit sehr gut als Geschenk oder kleine Aufmerksamkeit zum Nikolaus oder einfach als Mitbringsel in der Vorweihnachtszeit. An den Weihnachtsmarktständen trinkt man dann nachhaltig Glühwein, Punsch, Kaffee- oder Tee daraus. Die Stadt ruft seit dem Jahr 2000 dazu auf, Entwürfe für die Pfullinger Weihnachtsmarkttasse einzureichen, sodass die Tasse nicht nur ein schönes Andenken an den Marktbesuch ist, sondern auch begehrtes Sammlerobjekt.

Den 36. Pfullinger Weihnachtsmarktes eröffnet Bürgermeister Stefan Wörner am Freitag, den 1. Dezember 2023, um 17:00 Uhr. Den festlichen Start begleitet die Bläserklasse der Wilhelm-Hauff-Realschule unter Leitung von Johannes Falk. Der Markt ist dann noch bis 22:00 Uhr geöffnet, während am Samstag, den 2. Dezember, die Stände von 12:00 bis 22:00 Uhr und am Sonntag 3. Dezember von 12:00 bis 18:00 Uhr besucht werden können.

Programm

zum 36. Pfullinger Weihnachtsmarkt

Freitag, 1. Dezember 2023, 17-22 Uhr

17:00 Uhr	Eröffnung des 36. Pfullinger Weihnachtsmarktes mit der Vorstellung der neuen Sammeltassen zusammen mit den Gewinnerinnen und Beginn des lebendigen Adventskalenders durch Herrn Bürgermeister Stefan Wörner. Umrahmt von der Bläserklasse der Wilhelm-Hauff-Realschule unter der Leitung von Johannes Falk.
17:00-21:00 Uhr	Weihnachtsflohmarkt des CVJM im Paul-Gerhardt-Haus
17:00-21:00 Uhr	Stockbrot backen mit den christlichen Pfadfinder Royal Rangers, Stamm 377 Pfullingen

Samstag, 2. Dezember 2023, 12-22 Uhr

12:00-21:00 Uhr	Weihnachtsflohmarkt des CVJM im Paul-Gerhardt-Haus
13:00-18:00 Uhr	Stockbrot backen mit den Christlichen Pfadfinder Royal Rangers, Stamm 377 Pfullingen
13.30 Uhr	Schattenspiel für Kinder von den Pfullinger Kindergärten im Sitzungssaal des Rathauses II
14.30 Uhr	Der Nikolaus kommt mit der Pferdekutsche (vom Egerhof) und Unterstützung der Christlichen Pfadfinderschaft (CP) zur Kinderbescherung mit einer süßen Überraschung für Kinder
15.30 Uhr	Weihnachtliche Musik gespielt von Norbert Baur (Gitarre) und Edgar Schulze (Gitarre)
17:30 Uhr	Musik zum Weihnachtsmarkt mit der Kantorei und dem Posaunenchor in der Martinskirche

Sonntag, 3. Dezember 2023, 12-18 Uhr

13:00-18:00 Uhr	Stockbrot backen mit den Christlichen Pfadfinder Royal Rangers, Stamm 377 Pfullingen
14:00 Uhr	Bekanntgabe des Wettbewerbsgewinners des schönsten Weihnachtsmarktstandes
14.30 Uhr	Kaspertheater „Die gestohlenen Plätzchen" für Kinder im Sitzungssaal des Rathauses II
15.00 Uhr	Weihnachtliche Musik gespielt von Norbert Baur (Gitarre) und Aaron Ho (Gitarre)
15:30 Uhr	Kaspertheater „Die gestohlenen Plätzchen" für Kinder im Sitzungssaal des Rathauses II
18:00 Uhr	Adventliches Friedenskonzert des ukrainischen Frauenchores „Chervona Kalyna" in der St. Wolfgangskirche

A ganz bsondrer Bua

Adventsgeschichte auf Schwäbisch: Wie d'Elisabeth ond d'Maria schwanger worda send

Früher hend en Israel em Tempel Prieschter g'schaffat, weil Gott des so verordnet hot. Als dr Herodes Kenig vo Judäa war, ischt vieles em Arga g'wea. Doch's hot au Leut geba, die hend auf da versprochena Erlöser g'wartet, weil se des glaubt hend, was Gott ihne versprocha hot. So au dr Zacharias ond sei Frau, d´Elisabeth. Dr Zacharias war Prieschter ond hot em Tempel Aufgaba g'het, wia s´Räuchera zom Beispiel. An oim Tag ischt do drbei plötzlich an Engel nebam Räucheraltar g'schtanda ond hot en agsprocha. Er hot em Zacharias g'sait, dass se jetzt en Bua kriaga werdet, den se Johannes hoißa müaßtet. Dr Johannes würd no amole viele Menscha zu Gott führa wie seinerzeit dr Prophet Elia. Aber so oifach hot sich dr Zacharias des et vorstella kenna, nochdem er so alt war ond sei Elisabeth au et mai de jüngscht. Ond als dr Zacharias no aus em Tempel naus ischt, hend d´Leit glei g'merkt, dass'r durchanander war ond drenna ebbas passiert sei muaß. Schwätza hot er jo au memme kenna, als Strof drfür, dass er dem Gabriel et glaubt hot. Aber bald drauf ischt d´Elisabeth en andere Omstend komma – dui hot's fascht et fassa kenna ond sich mordsmäßig gfreit .

En Nazareth, em a Städtle en Galiläa, hot a jongs Mädle, d´Maria, glebt, dui ischt mit em a Josef verlobt gwä. Ond grad zo dera ischt au der Engel Gabriel komma. Des kennet ihr euch sicher vorstella, wia d´Maria hendrafür war, als se g'hört hot, sui soll a Kend kriaga auf übernatürlichem Weg! S'wird a Bua, ond der sei vom Allerhöchsta! D'Maria hot schau gwißt, dass ma normalerweise dazu mit ma Mo schlofa muaß – was für sui jo vor em Heirata et en Frog komma ischt. Dr Engel hot ra au verzählt, dass au ihr Bäsle, d´Eliabeth, schwanger ischt. No hot d´Maria g'wißt, des ischt et normal en dem Alter – und deswega a Wirka vo Gott. So hot d'Maria demütig "jo" zom Willa Gottes gsait. Stellat euch vor, als d´Maria no amole d´Elisabeth b'suacht hot en dr Schwangerschaft, hot dui glei g'wißt, dass d´Maria d´Muatr vom Erlöser werda wird, weil ihr oignes Kend em Bauch g'stramplet hot vor Freud. Dr Heilige Geist hot ra zeigt, dass au d´Maria en andere Omstend ischt – ond des hot d´Elisabeth dr Maria au gleich auf da Kopf zug'sait. Wia, denkat'r, hot d´Maria reagiert? Se hot au jetzt wieder et anders kenna, als Gott zom loba. Koi Spur mai vo Angst wege de Folga – vor ellem was dr Josef ond sei Mißtraua betrifft. D´Elisabeth hot se eiglada zom bleiba, ond's send fascht drei Monat B'suach draus worda, wo se bestimmt viel zom Schwätza g'het hend.

Schließlich isch´s bei dr Elisabeth soweit g'wä, ond se hot en Bua kriagt. Älle – Verwandte, Bekannte ond Nochbr – hend sich drüber g'freit. Se hend noch dr damoliga Sitte den Bua beschnitta ond noch em Vadder Zacharias hoißa wella. „Noi, des wird en Johannes!", hot d´Elisabeth gsait. Mr woiß jo, dass d´Fraua oft an oigena Nama wellet, deshalb hend se em Zacharias g'schria. Weil der aber doch et schwätza kenna hot, hot er´s auf a Däfele gschrieba, dass des Kend Johannes hoißa soll. Ond was glaubet'r, was passiert ischt? Glei drauf hot dr Zacharias wieder schwätza kenna!

SCHWÄBISCHER TEXT: ANNEMARIE GEHRING FÜR IHRBUCH.COM

Erzählt nach dem Lukasevangelium, Kapitel 1 und 2, Verse 1-20.

Wussten Sie schon, dass die Bibel verschiedene Erzählungen rund um Weihnachtsgeschichte versammelt? Es lohnt sich, sie in der Weihnachtszeit einmal alle zu lesen. | Foto: Alexander Hoffmann, stock.adobe.com

Pfullingen bekommt auch 2023 wieder einen lebendigen Adventskalender:

Der ‚Lebendige Adventskalender' war das erste Projekt der Mentorenwerkstatt und lädt auch im Jahr 2023 wieder zu täglichen Aktionen ein. Alle Termine und Themen geben wir in der erweiterten Online-Ausgabe von feiert schön!, Ausgabe 1/2023: Das regionale Themenmagazin zum Advent für Pfullingen und Lichtenstein im Details bekannt – es lohnt sich also, mit unserem QR-Code die Ausgabe mit allen Artiklen auf www.feiert-schön.de zu finden und herunterzuladen!

moorizu

Energieberatung - Bauplanung - Innenarchitektur

Energieeffizienz Experte
für Förderprogramme des Bundes

KfW - BafA - Fördermittelberatung
DENA zertifiziert / unabhängig

moorizu GmbH | Wilhelmstr. 22 | 72574 Bad Urach
07125 309 1444 | mail@moorizu.com | www.moorizu.com

URSPRÜNGLICH: DER ALTE BAHNHOF MIT VIEL FLAIR!

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag von 11:30 Uhr bis 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11:30 bis 22:00 Uhr
Küchenzeiten Montag bis Samstag:
11:30 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 21:00 Uhr
Küchenzeiten Sonntag und Feiertage:
11:30 bis 14:00 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Alter Bahnhof Pfullingen | Bahnhofstraße 2 | 72793 Pfullingen
Telefon 07121 790666 | E-Mail: Info@AlterBahnhof-Pfullingen.de
www.AlterBahnhof-Pfullingen.de

URGEMÜTLICH: DER GASTHOF KARZ MIT BIERGARTEN

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 11:00 Uhr bis 24:00 Uhr

Küchenzeiten Montag bis Samstag:
12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr
Küchenzeiten Sonntag und Feiertage:
12:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Restaurant Karz | Heppstr. 36 | 72760 Reutlingen
Telefon 07121 370630 | E-Mail: Info@Karz.de
www.Karz.de

Karz
RESTAURANT · BIERGARTEN

WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN GÄSTEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH!
Wir freuen uns, Sie alle bald wieder bei uns begrüßen und verwöhnen zu dürfen!

Der Andersweg und ein gutes Glas Wein

Der Geschenketipp für Weihnachten und das Neue Jahr: Ein gutes Buch zusammen mit dem passenden Wein als Lese-Genuss-Paket verschenken!

Ein geistiges Getränk lässt sich doch eigentlich bestens mit einem geistreichen Impuls verbinden! Diese Idee steckt hinter dem Lese-Genuss-Paket als origineller Geschenkidee, die das Team um Martin Benz von Schalkenbosch Weinvertrieb erstmals zum Weihnachtsfest 2023 anbietet. Anstatt nur einen Wein zu verschenken hat das Team dabei ein Genuss-Paket geschnürt, das aus einem gehaltvollen Buch und einer dazu passenden Weinempfehlung besteht: Es soll ein ideales Geschenk für all diejenigen sein, die den genussvollen Impuls zu schätzen wissen.

Tatsächlich hat das Geschenkpaket dabei noch eine tiefer gehende Botschaft. „Gerade, wenn wir einen vollen Alltag haben, sollten wir uns hin und wieder ganz bewusst die Zeit nehmen, ein bisschen Innezuhalten“, erläutert Benz. „Wir sollten auf uns acht haben. Dabei tut es uns dann gut, etwas Neues zu denken. Die Weihnachtszeit gibt dazu Gelegenheit!“

Ein gutes Buch zu lesen, das wertvolle Impulse vermittelt, das könne dabei ganz bewusst mit dem Vorgang des Genießens verbunden werden, um eine stressige Routine zu durchbrechen. „Es ist schade, wenn man guten Wein nur ‚nebenbei’ konsumiert: Wir wollen dazu einladen, den Moment des Genusses bewusst zu erleben. Das passt im Übrigen auch zu unserer Philosophie, Alkohol bewusst und in Maßen genießen – dafür aber auch einen hohes Qualitätsbewusstsein zu haben“, so Benz. Zwei aktuelle Lese-Genuss-Pakete hat sein Team bereits geschnürt, die das Sortiment ergänzen.

Das erste Paket beinhaltet die Neuerscheinung ‚Der Andersweg’: Im Sachbuch wird auf erfrischende, spannende und unkonventionelle Weise ausgelotet, welches Potential im großen Thema Verkauf steckt – und wie man als Smartseller seinen persönlichen Andersweg konkret angehen kann, von der First Impression-Leadership über die Talentanalyse bis hin zu den ersten Verkaufserfolgen. „Wer sich mit den Paradigmenwechseln im Verkauf beschäftigt und verstehen lernt, wie die Alchemie des Verkaufs wirkt, gibt sich selbst die Chance für eine völlig neue Einstellung und entdeckt dabei sein Potential als wahrer Best-

feiert schön!, Ausgabe 1/2023: Das regionale Themenmagazin zum Advent, Ausgabe Pfullingen + Lichtenstein

Herausgeber:
Raketenschmiede | Agentur für Kommunikationsdesign und ID-Marketing
Drosselweg 67 | 72793 Pfullingen
Geschäftsführerin: Sabine Breisinger | v.i.S.d.P. für feiert schön: Martin Gehring
Handy: 0176 55106092 | feier@feiert-schön.de | feiert-schön.de

Titelfoto: detailblick-foto, stock.adobe.com
Druck: logo Print | Gutenbergstraße 39/1 | 72555 Metzingen

Bitte beachten Sie: Wir bemühen uns, alle Inhalte sorgfältig auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen. Trotzdem können wir dafür keine rechtsverbindliche Gewährleistung übernehmen. Für den Inhalt der Anzeigen zeichnen allein die Inserenten verantwortlich.

seller“, wirbt der Verlag. Das Buch traut sich selbst, etwas anders zu sein, indem nicht nur eine ganze Menge Fakten, Learnings und Impulse gegeben werden, sondern auch eine Geschichte rund um Guru Gee, das Verkaufsgenie, und den Protagonisten

Geistreicher Genuss: Das Geschenkset richtet sich gerade an Unternehmen. | Foto: Africa Studio, stock.adobe.com

Henry, der endlich wissen möchte, was er einmal werden soll, erzählt wird. „Wer wissen möchte, welche Rolle Sie dabei selbst als Smartseller Zero spielen, darf das Lese-Genuss-Paket bestellen,“ wirbt feiert schön!-Redakteur Martin Gehring aus Pfullingen, der zum Autorenteam gehört. Für diejenigen, die schon immer einmal wissen wollten, wie man sein persönliches Lampenfieber überwindet und einen Redeauftritt meistert, gibt es zum anderen ein frisches Paket für Rhetorik-interessierte. Die Weinempfehlungen und weitere Details zu den Paketen werden in aktueller Form direkt auf den Homepages von www.Starweine.com mit breitem Sortiment und www.Schalkenbosch-Weine.de vorgestellt.

TEXT: M. PHILIPP

Schalkenbosch WEINVERTRIEB
STARWEINE
Weingenuss abseits ausgetretener Pfade
Die besten Weine aus drei Erdteilen

Schalkenbosch Weinvertrieb
Charlottenstraße 81 • 72764 Reutlingen
Telefon: +49 71 21 / 93 93 - 584
www.schalkenbosch-weine.de • www.starweine.com
info@schalkenbosch-weine.de • info@starweine.com

Jasmin Wörner
... Ihre persönliche DVAG-Beraterin in Pfullingen!
Ich berate Sie zu den wichtigen Themen:
- Bankgeschäfte - Versicherungen - Firmenkundengeschäft
- Bausparen - Finanzierung für Immobilien - Investment
- Strom und Gas - Vorsorgevollmachten - Absicherung der Kinder

Deutsche Vermögensberatung
Sandwiesenstraße 3 - 72793 Pfullingen
Handy: 0176 205 870 41 - E-Mail: jasmin.woerner@dvag.de

Schmeckt genauso gut wie auf Sizilien!
L'oasi
DA GAETANO
backspezialitäten genießen von di-fr 16-21 Uhr und sa+so 9-18 uhr
facebook.com/loasidagaetano • instagram.com/oasidagaetanopfullingen
L'oasi Da Gaetano • Bar + Lounge • Klemmenstraße 16, 72793 Pfullingen

Gesund im Job. Fit im Beruf.
Und motiviert bei der Arbeit.
Natürlich mit dem #teamBGM PhysioEningen!

Wir begleiten Sie als Firma in der Region Neckar-Alb, wenn es um Ihr gesundes, fittes und entspanntes Team als den Motor Ihres Unternehmens geht. Diesen Motor zu pflegen lohnt nachhaltig: So fahren Sie besser, weiter – und die Fahrt macht auch Spaß! Von gesunden Strukturen profitieren Sie langfristig: Mit einem guten Konzept vermeiden Sie nicht nur längere Ausfälle von Mitarbeitenden, sondern schaffen von vornherein positive Argumente für ein Engagement in der Firma. Das ist viel wert! Als Servicepartner begleiten wir Ihr Team auf der Fahrt durch den Alltag. Mit einem individuellen Mix in Sachen Betriebliches Gesundheits-Management pflegen wir gemeinsam mit Ihnen den Motor. Ihre Firma profitiert von der besten Investition in Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Gerne erläutern wir Ihnen die weiteren Möglichkeiten und machen Vorschläge, wie mit wenig Aufwand im Alltag große Ergebnisse möglich sind. Unsere BGM-Module finden Sie direkt auf www.Gesundheit-im-Unternehmen.online!

Beispiel 1: Der Gesundheitstag mit dem #teamBGM

Ob im Traumland in Sonnenbühl oder bei Kunden der öffentlichen Hand, mit Workshops zur Mitarbeitergesundheit vermittelte das #teamBGM nicht nur Gesundheitswissen, sondern hatte auch Impulse für Teambuilding im Gepäck.

Beispiel 2: Gesundheitsimpulse direkt vor Ort

In den vergangenen Monaten durften wir nicht nur einen großen Versanddienstleister vor Ort begleiten: Direkt am Arbeitsplatz konnten wir Hinweise für gesündere Bewegungsabläufe geben. Auch die mobile Massage direkt in der Firma war im Angebot.

Beispiel 3: Entspannung und Aktive Pause

Ob im Kindergarten oder im Seniorenheim, geforderte Teams brauchen die richtige Pausen. Wir helfen dabei, aktiv zu entpannen – und zeigen gerne, wie das aussehen kann:

Das besondere Geschenk vom #teamBGM – nicht nur für die Weihnachtszeit: Schenken Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine gute Zeit!

Mit einem Gutschein zur Massage- und Wellnessbehandlung sagen Sie nicht nur Danke für eine gute Arbeit im Betrieb, sondern motivieren die Mitarbeitenden auch direkt mit einem kleinen Impuls, die Gesundheit im Blick zu behalten. Die Auszeit machen wir direkt vor Ort bei Ihnen oder bei uns in der Praxis möglich.

Neugierig geworden? Sie wollen durchstarten? Natürlich mit gesundem Team in Ihrem Unternehmen!
Wir sind dabei Ihr Servicepartner für freie Fahrt und mehr: Wir freuen uns auf Sie!

PHYSIOENINGEN

#teamBGM PhysioEningen | 07121 820631 | Gesund@Gesundheit-im-Unternehmen.online | Gesundheit-im-Unternehmen.online
PhysioEningen | Die Begleiter mit Herz und Hand: Physiotherapie für alle | Rathausplatz 8 | 72800 Eningen | PhysioEningen.de

www.Gesundheit-im-Unternehmen.online